

Antrag für die Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2023

Instandsetzung Stadthalle

Als Zwischenlösung bis zu einer endgültigen Entscheidung über eine neue Stadthalle wird die bisherige Stadthalle so instandgesetzt, dass sie weiter bespielt werden kann.

Die jetzigen Entwurfsplanungen für einen Neubau entsprechen nicht der zu erwartenden Besucher:innenzahl. Die Folgen der Corona-Krise spiegeln sich dramatisch im Veranstaltungs- und Eventbereich wider. Von der Pandemie haben sich bis heute die Musik- und Unterhaltungsbranche nicht erholt. Belastbare Zahlen zur Neuausrichtung und zukünftigen Entwicklung im Veranstaltungs- und Eventsektor können nicht gegeben werden. Eine Umsetzung der jetzigen Neubauplanung ist daher betriebswirtschaftlich nicht zu verantworten.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, die Stadthalle zu sanieren, damit weiterhin der Betrieb stattfinden kann. Notwendige Umbaumaßnahmen und Sanierungen sind einzuleiten und durchzuführen.
2. Für die Durchführung der Maßnahmen ist ein Zeitplan vorzulegen. Es ist zu vermeiden, dass durch die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der komplette Spielbetrieb langfristig unterbrochen wird. Hier ist ein abgestimmter Umbauablauf einzuplanen, um Veranstaltungen soweit es geht zu ermöglichen.
3. Die Sanierungsplanungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung zum Sommer 2024 vorzulegen.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Sönke Allers
SPD-Fraktion

Thorsten Raschen
CDU-Fraktion

Prof. Dr. Hauke Hilz
FDP-Fraktion